



MARKTGEMEINDEAMT STADTSCHLAINING
Baumkirchergasse Nr.1.

7461 Stadtschlaining, 03355/2201

INFORMATIONSBLATT
DES BÜRGERMEISTERS Nr. 34-III/87

=====

Für die Ortsteile: Altschlaining, Drumling,
Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining



Recht
schöne
Ostertage

entbieten Ihnen

LIEBE MITBÜRGERINNEN - LIEBE MITBÜRGER

die Gemeindevertretung

die Gemeindebediensteten

IHR BÜRGERMEISTER:

Bmst. Viktor BINDER

1. PERSONELLES:

BezInsp. Kurt Kaipel, Kommandant des Gendarmerieposten Stadtschlaining wurde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1987 zum "Gruppeninspektor" ernannt.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1986:

Ortsteil	Stand 1.1.86	Zuzug	Wegzug	Sterbe- fälle	Geburten	Stand 31.12.86
Altschlaining	351	8	11	4	6	350
Drumling	258	1	5	2	2	254
Goberling	459	8	6	7	4	458
Neumarkt i.T.	381	7	10	8	6	376
Stadtschlain.	727	13	31	12	3	700
Summe:	2.176	37	63	33	21	2.138

3. BEGAS:

Wie die Bgld. Erdgasversorgungs-AG hieramts mitteilte wird um Verlautbarung nachstehender Punkte ersucht:

- Die Hausanschlußleitung ist ein Teil der Betriebsanlage der BEGAS und deren Eigentum.
- Hausanschlußleitungen sowie Hauptabsperreinrichtungen müssen vor Beschädigung geschützt werden und zugänglich sein. Der Abnehmer darf keine Änderung an der Hausanschlußleitung ohne Zustimmung der BEGAS vornehmen bzw. vornehmen lassen.
- Erdverlegte Hausanschlußleitungen dürfen aufgrund der Bestimmungen der Bgld. Gasgesetzes nicht mit ortsfesten Gebäuden überbaut werden.
- Jeder Schaden an der Hausanschlußleitung ist der BEGAS sofort nach dessen Feststellung mitzuteilen.

4. RECHNUNGSABSCHLUSS 1986:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadtschlaining hat in seiner Sitzung am 6. März 1987 einstimmig den Rechnungsabschluss 1986 verabschiedet:

Ordentlicher Haushalt:	Soll-Einnahmen	S	15.690.051,92
	Soll-Ausgaben	"	15.171.567,22
	Soll-Überschuß	S	518.484,70
=====			
Außerordentlicher Haushalt:	Soll-Einnahmen	S	18.195.964,90
	Soll-Ausgaben	"	16.273.996,10
	Soll-Überschuß	S	1.921.968,80
=====			

Im Jahre 1986 wurden insgesamt Schulden im Betrag von S 971.062,17 getilgt. Da es aber im Zuge des Kanalweiterbaues zu Neuaufnahmen gekommen ist, hat sich der aushaftende Darlehensrest mit 31.12.86 auf S 18.745.609,34 erhöht, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von S 8.509,13 entspricht. Ein Vergleich des Annuitätenprozentsatzes gegenüber dem Jahre 1977 ergibt eine Verbesserung von 12,99 % auf 11,20 %.

Bgm. Binder erklärt, daß die Zielvorstellungen laut Voranschlag größtenteils verwirklicht werden konnten und bedankte sich anschließend bei den Gemeinderäten, den Gemeindebediensteten sowie den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung.

5. VORANSCHLAG 1987:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadtschlaining wird in seiner Sitzung am 4. April 1987 den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 1987 behandeln.

Der ordentliche Teil des Voranschlages sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von S 13.790.000,- vor. Der außerordentliche Haushalt ist mit S 23.099.000,- ebenfalls ausgeglichen. Vom vorgenannten Betrag entfallen 19,2 Mio auf das Friedensinstitut, die als Subvention vom Bautenministerium für den Ausbau des Burggranariums, des Giczy-Hauses und der Synagoge verwendet werden.

Folgende Investitionen im Gemeindebereich sind vorgesehen:

Ortsteil Altschlaining: Weiterbau Kanalisation, Gehsteigerstellung.

Ortsteil Drumling: Projektkosten Kanal, Erweiterung Straßenbeleuchtung, Aspaltierung Ortsdurchfahrt, Sanierung Nebengebäude Gemeindekanzlei.

Ortsteil Goberling: Kanalisation, Gehsteigerstellung, Dachreparatur Gemeindekanzlei, Regulierung Glasbach.

Ortsteil Neumarkt i.T.: Kanalisation u. Gehsteigerstellung im Bereich Dornau, Sanierung Gemeindewohnung, Tauchenbachregulierung, Drainagierung Gemeindekanzlei.

Ortsteil Stadtschlaining: Gehsteigerstellung, Erweiterung Straßenbeleuchtung, Erweiterung Kanal, Errichtung Sportanlage, Sanierung alte Volksschule.

Für die Instandhaltung der Gemeindestraßen ist ein Betrag von S 650.000,- vorgesehen. Diverse Subventionsbeiträge an Feuerwehren, Institutionen und Vereine schlagen sich im Betrag von S 438.000,- zu Buche. Darüberhinaus sind verschiedene Maßnahmen im Bereich Kultur, Fremdenverkehr und Altstadterhaltung vorgesehen.

6. GEWERBEANGELEGENHEIT:

Ab 1. April 1985 wurde der Firma Grubeck Ges.m.b.H. in Altschlaining 52 die Gewerbeberechtigung für das Handelsgewerbe gem. S 103 GewO erteilt (Papiergroßhandel).

7. BGLD. MÜLLVERBAND - BEHANDLUNG VON SOZIALFÄLLEN:

Wie der Bgld. Müllverband mitteilt, gelten für das Jahr 1987 neue Sätze für Stundung und Nachsicht von Müllabfuhrbeiträgen:

Einpersonenhaushalt	S	3.910,-
Zweipersonenhaushalt	S	5.844,-

Nachsichtsanträge können erst nach erfolgter Beitragsvorschreibung eingebracht werden. Ansuchen sind mit einer S 120,- Bundesstempelmarke zu vergebühren. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich direkt an den Bgld. Müllverband, 7350 Oberpullendorf, Postfach 62, Tel.Nr. 02612/2482, 2783.

8. ALTKLEIDERSAMMLUNG:

Am Freitag, 15. Mai 1987 wird wieder eine Altkleider- und Textiliensammlung im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Abholung wird durch die Gemeindeglieder erfolgen. Es wird gebeten, die Säcke bis spätestens 6.30 Uhr morgens an gut sichtbarer Stelle am Straßenrand aufzustellen.

9. PFLANZENBAU-FÖRDERUNGSAKTION:

Wie das landw. Bezirksreferat mitteilt, sind die Pflanzenbau-Förderungsaktionen (Raps, Körnererbse u. Pferdebohne, Sonnenblumen, Alternativkulturen, Ökologieflächen-Versuche) für das Jahr 1987 angelaufen. Bei näheren Auskünften wenden Sie sich an das landw. Bezirksreferat in 7400 Oberwart, Tel.: 03352/2308.

o o

1. Briefmarken Werbeschau
in
Stadtschlaining
von 14.5. - 17.5.1987



Anläßlich der Herausgabe der
Auslandspostkarte mit
der Friedensburg.

E I N L A D U N G
=====

14.Mai/16.00 Uhr Präsentation
der Auslandspostkarte

15.,16.u.17.Mai/8.00-17.00 Uhr
Ausstellung mit Führung
und Verkauf

17.Mai/13.00-17.00 Uhr
Tauschtag

Das aus diesem Anlaß herausgegebene Festkuvert mit oben abgebildeten Aufdruck ist ab sofort im Marktgemeindeamt Stadtschlaining sowie im Sekretariat des Österr. Institut für Friedensforschung u. Friedenserziehung zum Preis von S 5,- erhältlich.

FERTIGSTELLUNG DES BURGGRANARIUMS:



E I N L A D U N G

Z U M

T A G D E R O F F E N E N T Ü R

Nach 1945 ist die ehemalige Burgbastei und das Burggranarium der Burg Schlaining eingestürzt bzw. mußte das Dach wegen Einsturzungsgefahr abgetragen werden. Da die Witterungsschäden bereits auf den Burgkeller übergegriffen hatten, leitete Dr. Mader damals noch als Kulturlandesrat mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes und der Bauabteilung der Burgenländischen Landesregierung die Wiederherstellung der äußeren Haut (Außenmauern und Dach) ein.

Im Vorjahr entschloß sich das Österreichische Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung diesen Burgteil, den es vom Land Burgenland auf 30 Jahre gemietet hat, innen zu restaurieren und in ein Konferenz-, Bibliotheks- und Seminarzentrum umzubauen. Dieser Umbau wurde dadurch möglich, daß das Bundesministerium für Soziale Verwaltung Arbeitslose im Wege der Aktion 8000 zur Verfügung gestellt, das Bautenministerium Dorferneuerungsmittel bewilligt hat, das Friedensinstitut einen Teil der Spendengelder seiner fördernden Mitglieder und Sponsoren hierfür investierte und die Bauabteilung der Bgld. Landesregierung die Bauaufsicht übernahm.

Alle diese Bau- und Umbauarbeiten sowie die damit verbundenen Einrichtungen sind soweit gediehen, daß der Konferenzsaal, die Seminarräume und die Bibliothek demnächst benützt werden können. Aus diesem Anlaß ladet das Österreichische Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung alle Bewohner der Marktgemeinde Stadtschlaining mit ihren Ortsteilen Altschlaining, Drumling, Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining zum

T A G D E R O F F E N E N T Ü R am
Sonntag, 10. Mai 1987 von 10.00 - 18.00 Uhr ein.

Die Weihe der neuen Räume findet im Rahmen einer ökumenischen Feier um 14.00 Uhr statt.

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Stadtschlaining; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Viktor Binder; beide 7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201, Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 - 13.00 Uhr; Sprechtag des Bürgermeisters: Mittwoch und Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr. Herstellung in Eigenverlag, Herstellungs- und Verlagsort: Stadtschlaining.